

Anlage V.

**Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-  
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.**

# **Haushaltsplan**

über die

**Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

**vom 1. Januar 1908 bis 31. Dezember 1908.**



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
I. 1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben . . . . .	617 500	575 000
<b>Ausgabe.</b>			
<b>I. Befordungen.</b>			
<b>A. Direktor.</b>			
1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 3150 M.	13 000	12 000
<b>B. Landesversicherungsräte.</b>			
2	Für 2 Landesversicherungsräte Gehälter . . . . .	13 000	13 000
3	Wohnungsgeldzuschuß für diese 2 Beamten je 900 M. . . . .	1 800	1 320
<b>C. Oberinspektoren.</b>			
4	Für 2 Oberinspektoren Gehälter . . . . .	9 600	9 600
5	Wohnungsgeldzuschuß für diese 2 Beamten je 900 M. . . . .	1 800	1 320
<b>D. Kassenbeamte.</b>			
6	Für den Kantanten Gehalt . . . . .	4 000	4 000
7	Für den Kalkulator und Kassen-Kontrollleur Gehalt . . . . .	3 600	3 600
8	Für 2 Oberbuchhalter Gehälter . . . . .	6 800	6 800
9	Für 1 Kassensassistenten Gehalt . . . . .	1 500	1 500
Zu übertragen		55 100	53 140

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
42 500	—	
1 000	—	Stelleninhaber: Direktor, Scheinmer Regierungsrat Boefler. Das Kuratorium hat in der Sitzung vom 21. Oktober 1907 beschlossen, für den Direktor mit Rücksicht auf die steigende Entwicklung der Versicherungsanstalt und die vermehrte Tätigkeit des leitenden Beamten eine Erhöhung des Gehaltes um 1000 M. vorzuschlagen.
—	—	Stelleninhaber: Landesversicherungsrat Klus bisheriges Gehalt . . . . . 8 000 M. Dr. Laßke „ „ „ . . . . . 5 000 „ zusammen 13 000 M. Oberinspektor Dr. Laßke wurde in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 16. März 1907 zum Landesversicherungsrat gewählt.
480	—	Der erhöhte Wohnungsgeldzuschuß ist auf Grund des Beschlusses des 47. Rheinischen Provinziallandtages vom 13. März 1907 eingestellt worden.
—	—	Stelleninhaber: Oberinspektor Keller, bisheriges Gehalt . . . . . 5300 M. Reim, „ „ „ . . . . . 4300 „ zusammen 9600 M. Der Feuerinspektor Reim wurde durch Beschluß des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 16. März 1907 zum Oberinspektor ernannt.
480	—	Wie zu Nr. 5.
—	—	Stelleninhaber: Reib, bisheriges Gehalt 4000 M.
—	—	Stelleninhaber: Schefer, „ „ „ 3600 M. Oberbuchhalter Schefer wurde vom 1. April 1907 ab zum Kalkulator und Kassenkontrollleur ernannt.
—	—	Stelleninhaber: Huhn, bisheriges Gehalt . . . . . 3600 M. Steigleder, „ „ „ . . . . . 3200 „ zusammen 6800 M. Buchhalter Steigleder wurde vom 1. April 1907 ab zum Oberbuchhalter ernannt.
—	—	Stelleninhaber: Stiel, Anfangsgehalt 1500 M. Der Zivilassistent Stiel wurde vom 1. Februar 1907 ab zum Kassensassistenten befördert.
1 960	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
I.		Ueberstrag	55 100	53 140
10		Wohnungsgeldzuschuß für 5 Kassensbeamte je 540 M. . . . .	2 700	2 160
		E. Bureaubeamte.		
11		Für 7 Obersekretäre Gehälter . . . . .	25 200	28 400
12		Für 11 Sekretäre Gehälter . . . . .	29 000	24 650
13		Für 14 Bureau-Assistenten Gehälter . . . . .	21 325	20 550
		Zu übertragen	133 325	128 900

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M.	+	M.	+	
1 960	—	—	—	
540	—	—	—	Wie zu Nr. 3.
—	—	3 200	—	Stelleninhaber: 1. Jagdmuth, bisheriges Gehalt . . . . . 4 400 M. 2. Hammer, „ „ . . . . . 4 200 „ 3. Barthmann, „ „ . . . . . 3 800 „ 4. Schlaude, „ „ . . . . . 3 200 „ 5. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 „ 6. R. R., „ „ . . . . . 3 200 „ 7. R. R., „ „ . . . . . 3 200 „ zusammen 25 200 M. Von den im vorjährigen Haushaltsplan vorgesehenen 5 neuen Obersekretärstellen konnten 4 noch nicht besetzt werden. Nach den zur Zeit in Betracht kommenden Verhältnissen genügt es, wenn für die entl. Beförderung von 3 Sekretären Stellen vorgesehen werden.
4 350	—	—	—	Stelleninhaber: 1. Roggen, bisheriges Gehalt . . . . . 3 450 M. 2. Ringes, „ „ . . . . . 2 900 „ 3. Merens, „ „ . . . . . 2 900 „ 4. Laubenthal, „ „ . . . . . 2 900 „ 5. Nordmann, „ „ . . . . . 2 700 „ 6. Heßrath, „ „ . . . . . 2 700 „ 7. Heße, „ „ . . . . . 2 700 „ 8. Wülhart, „ „ . . . . . 2 700 „ 9. Schäfer, „ „ . . . . . 2 700 „ 10. Roth, „ „ . . . . . 2 450 „ 11. Wagner, „ „ . . . . . 2 450 „ 12. Seber, „ „ . . . . . 2 450 „ 13. Lieben, „ „ . . . . . 2 450 „ 14. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 2 200 „ zusammen 37 650 M. Für die entl. Beförderung des ältesten Assistenten ist eine neue Stelle vorgesehen. Da für 3 Sekretäre unter der vorgehenden Position Obersekretärgehälter vorgesehen sind, so können die betreffenden Sekretärgehälter im Betrage von 8100 M. hier abgesetzt werden. Es genügen 29 000 M., da die neue Sekretärstelle vor dem 1. April nicht besetzt wird.
775	—	—	—	Stelleninhaber: 1. Schönherr, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 M. 2. Hausmann, „ „ . . . . . 1 650 „ 3. Leupé, „ „ . . . . . 1 650 „ 4. Berg, „ „ . . . . . 1 650 „ 5. Wegger, „ „ . . . . . 1 650 „ 6. Rothhoff, „ „ . . . . . 1 650 „ 7. Koch, „ „ . . . . . 1 500 „ 8. Frankenhäuser, „ „ . . . . . 1 500 „ 9. Kufels, „ „ . . . . . 1 500 „ 10. Böhl, „ „ . . . . . 1 500 „ 11. Seber, „ „ . . . . . 1 500 „ 12. Holzappel, „ „ . . . . . 1 500 „ 13. Richter, „ „ . . . . . 1 500 „ 14. R. R. Anfangsgehalt . . . . . 1 500 „ 15. R. R., „ „ . . . . . 1 500 „ zusammen 23 550 M.
7 625	—	3 200	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
I.	Uebertrag	133 325	128 900
14	Für 2 Bureaugehilfen Gehälter . . . . .	2 300	1 260
15	Wohnungsgeldzuschuß für 34 Beamte und zwar 27 je 540 M. und 7 bei den Bezirksvertretungen in Essen und Saarbrücken beschäftigte Beamte je 432 M. . . . .	17 289	13 392
<b>F. Kanzleibeamte.</b>			
16	Für den Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	2 700	3 200
17	Für 21 Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter . . . . .	37 565	35 315
18	Wohnungsgeldzuschuß für 22 Kanzleibeamte und zwar 19 je 540 M. und für 3 bei den Bezirksvertretungen in Saarbrücken und Essen tätige Kanzleibeamte je 432 M. . . . .	11 286	8 640
Zu übertragen		204 465	190 707

Wahrscheinlich	Bemerkungen.		
		mehr	weniger
7 625	3 200		
1 040	—		
3 897	—		
—	500		
2 250	—		
2 646	—		
17 458	3 700		

4 Kandidaten wurden zu Assistenten befördert. (Nr. 10, 11, 12 und 13).  
Für 2 Kandidaten sind mit Rücksicht auf ihre Dienstalter neue Stellen vorgesehen.  
Da für die eventl. Beförderung des ältesten Assistenten unter der vorigen Position Mittel vorgesehen sind und die Beförderung des einen Kandidaten vor dem 1. August nicht stattfindet, genügt hier der Betrag von 21 325 M.

Stelleninhaber: 1. Steinbusch, bisheriges Gehalt . . . . . 1260 M.  
2. R. R., Anfangsgehalt . . . . . 1040 „  
zusammen 2300 M.

Für die eventl. Beförderung eines Bureauhilfsarbeiters zum Bureaugehilfen ist hier eine neue Stelle vorgesehen.

Wie zu Nr. 3.  
Da ein Kandidat gemäß Bemerkung zu Nr. 13 erst im Laufe des Jahres befördert werden wird, so genügt der Betrag von 17 289 M.

Stelleninhaber: Kuler, bisheriges Gehalt 2700 M.  
Im vorjährigen Haushaltsplan waren für die eventl. Beförderung des Stelleninhabers zum Oberschreiber 3000 M. vorgesehen. v. Kuler hat erklärt, die II. Prüfung nicht ablegen zu wollen, weshalb das bisherige Gehalt von 2700 M. wieder eingelegt werden mußte.

Stelleninhaber: 1. Kanzleisekretär Schütze, bisheriges Gehalt . . . . . 2 380 M.  
2. „ „ „ „ „ „ . . . . . 2 305 „  
3. „ „ „ „ „ „ . . . . . 2 190 „  
4. „ „ „ „ „ „ . . . . . 2 190 „  
5. „ „ „ „ „ „ . . . . . 2 190 „  
6. „ „ „ „ „ „ . . . . . 2 040 „  
7. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 920 „  
8. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 800 „  
9. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 800 „  
10. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 800 „  
11. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 800 „  
12. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 800 „  
13. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „  
14. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „  
15. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „  
16. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 650 „  
17. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „  
18. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „  
19. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „  
20. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „  
21. „ „ „ „ „ „ . . . . . 1 500 „  
zusammen 38 315 M.

3 Kandidaten wurden zu Kanzlisten befördert. (Nr. 17, 18 und 19).  
Für die eventl. Beförderung von 2 Kandidaten sind neue Stellen vorgesehen. Da aber die Beförderung nicht vor dem 1. April stattfindet, genügt hier der Betrag von 37 565 M.

Wie zu Nr. 3.  
Da indes gemäß Bemerkung zu Nr. 17 zwei Stellen erst im Laufe des Rechnungsjahres besetzt werden, so genügt hier der Betrag von 11 286 M.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
I.		Uebertrag	204 465	190 707
		G. Technische Beamte.		
	19	Für 6 Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter . . . . .	23 800	16 950
	20	Für 3 technische Obersekretäre Gehälter . . . . .	10 350	10 600
	21	Für 7 technische Sekretäre Gehälter . . . . .	17 600	22 050
	22	Für 6 technische Assistenten Gehälter . . . . .	9 750	6 750
	23	Für den Feuerlösch-Inspektor Gehalt . . . . .	—	4 250
	24	Wohnungsgeldzuschuß für 22 technische Beamte und zwar für 20 je 540 M. und für 2 bei den Bezirksvertretungen in Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 432 M. . . . .	11 664	8 640
		Zu übertragen	277 629	259 947

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
17 458	3 700	
6 850	—	<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Ribbenhoff, Höchstgehalt . . . . . 4 800 M.</p> <p>2. Straßer, bisheriges Gehalt . . . . . 4 100 "</p> <p>3. Hermann, " " . . . . . 4 050 "</p> <p>4. Eißler, " " . . . . . 4 000 "</p> <p>5. Schindler, " " . . . . . 3 650 "</p> <p>6. N. N., Anfangsgehalt . . . . . 3 200 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 23 800 M.</p> <p>Der technische Obersekretär Schindler wurde vom 1. April 1907 ab zum Inspektor ernannt.</p> <p>Für die forsttechnische Bearbeitung der Waldversicherungsangelegenheiten ist ein Forstbeamter zunächst probeweise angenommen.</p>
—	250	<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Reumann, bisheriges Gehalt . . . . . 3 400 M.</p> <p>2. Kaufmann, " " . . . . . 3 750 "</p> <p>3. Reysen, " " . . . . . 3 200 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 10 350 M.</p> <p>Der technische Sekretär Kaufmann wurde vom 1. April 1907 ab, der technische Sekretär Reysen vom 1. September 1907 ab zum technischen Obersekretär befördert.</p> <p>Der technische Obersekretär Engel ist am 2. Mai 1907 gestorben.</p>
—	4 450	<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Gierjen, bisheriges Gehalt . . . . . 2 900 M.</p> <p>2. Jost, " " . . . . . 2 700 "</p> <p>3. Hoffmann, " " . . . . . 2 700 "</p> <p>4. Hede, " " . . . . . 2 450 "</p> <p>5. Etsch, " " . . . . . 2 450 "</p> <p>6. Römer, " " . . . . . 2 200 "</p> <p>7. N. N., Anfangsgehalt . . . . . 2 200 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 17 600 M.</p> <p>Der technische Assistent Römer ist vom 1. April 1907 ab zum technischen Sekretär befördert worden. Für die eventl. Anstellung eines weiteren Beamten ist eine neue Stelle vorgesehen.</p>
3 000	—	<p>Stelleninhaber:</p> <p>1. Hasbender, bisheriges Gehalt . . . . . 1 800 M.</p> <p>2. Holz, " " . . . . . 1 650 "</p> <p>3. Kahr, " " . . . . . 1 650 "</p> <p>4. Rebergh, " " . . . . . 1 650 "</p> <p>5. N. N., Anfangsgehalt . . . . . 1 500 "</p> <p>6. " " " " . . . . . 1 500 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen 9 750 M.</p> <p>Für die eventl. Anstellung zweier Hilfstechner sind hier zwei neue Stellen vorgesehen.</p>
—	4 250	Die Funktionen des Feuerlösch-Inspektors werden bis auf weiteres von dem Oberinspektor Klein wahrgenommen.
3 024	—	Wegen der Höhe des Wohnungsgeldzuschusses vgl. die Bemerkung zu I Nr. 3.
30 332	12 650	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
I.		Uebertrag	277 629	259 947
		<b>H. Unterbeamte.</b>		
	25	Für 1 Botenmeister und 1 Kassenboten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M., für den Boten zum Betrage von 500 M.	3 480	3 480
		Summe Titel I.	281 109	263 427
II.		<b>Andere persönliche Ausgaben.</b>		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen Witwen- und Waisengeldern . . . . .	48 255 60	44 515 80
	2	Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskassisten Düwerth und Glöckner . . . . .	338 85	374 85
	3	Fehlgehd für den Reudanten . . . . .	150	150
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst, sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register . . . . .	26 000	25 000
	5	Für den Pförtner und Altenhefter sowie für zwei Hilfsboten	4 000	2 600
	6	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten . . . . .	900	800
		Summe Titel II.	79 644 45	73 440 60

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
30 332	12 650	
—	—	Stellensinhaber: 1. Botenmeister Besch, bisheriges Gehalt . . . . 1 980 M. 2. Kassenbote Kriehel, „ „ „ „ „ 1 500 „ zusammen 3 480 M. Der pensionsberechtigte Wert der Emolumente ist, nach dem vom Provinzial- landtage den Beamten der Wohnungsgehilfsklasse der Servicelasse A bewilligt worden ist, für den Botenmeister auf 600 M. und für die Boten von 440 auf 500 M. erhöht worden.
30 332	12 650	
17 682	—	
3 739 80	—	15 % von dem Durchschnittseinkommen der Beamten.
—	35 77	Witwe Düwerth erhält an Unterstützung . . . . . 160,— M. Glöckner „ „ „ „ „ 178,85 „ zusammen 338,85 M. Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzial- ausschusses vom 13. Januar 1903 und der Witwe Glöckner durch Beschluß vom 12. Januar 1904 bewilligt worden. Die Tochter der Witwe Glöckner hat am 20. August 1907 das 14. Lebens- jahr vollendet. In Gemäßheit des § 14 der Gewerbe-, betr. die Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung der nicht ruhegehaltberechtigten Beamten, kommt das Waisengeld in Höhe von 35,77 M. in Wegfall.
1 000	—	Zu Rechnungsjahr 1908 sind voraussichtlich erforderlich: Für 8 Hilfskassisten . . . . . 10 670 M. „ 2 Hilfsanwärter . . . . . 1 230 „ „ 3 Hilfsarbeiter . . . . . 4 710 „ „ Anfertigung der Heberollen . . . . . 4 500 „ „ Anfertigung der Kataster und Register 2 500 „ „ Kopialien . . . . . 1 500 „ zusammen 25 110 M.
1 400	—	Die Anstellung eines zweiten Hilfsboten ist mit Rücksicht auf die starke Vermehrung der Geschäfte voraussichtlich erforderlich.
100	—	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Kassa mit Rücksicht auf ihre gefährbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der beschriebenen Jahresbeiträge auf die Kassakasse übernommen werden. Es wurden vorausgabl 1905: 708 M., 1906: 799,91 M. Die Vermehrung des Beamtenpersonals macht eine Erhöhung der vorjährigen Summe erforderlich.
6 239 80	35 77	
6 204 03	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
<b>I. Sächliche Ausgaben.</b>				
1		Tagegelder und Reisefkosten der Beamten . . . . .	13 000	12 000
2		Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.) . . . . .	4 000	4 000
3		Für Inventar und Bibliothek . . . . .	5 000	4 500
4		Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	30 000	28 000
5		Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprecherente, Straßen- bahnkarte für die Boten . . . . .	26 000	28 000
6		Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	9 000	8 000
Zu übertragen			87 000	84 500

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.	
					Wird in jezt
					mehr      weniger
1		Tagegelder und Reisefkosten der Beamten . . . . .	13 000	12 000	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 11 242,86 M. 1905 . . . . . 11 913,23 „ 1906 . . . . . 12 509,46 „ zusammen 35 665,55 M. oder durchschnittlich 11 888,55 M. Bei Rücksicht auf die starke Ausdehnung des Geschäftes ist eine größere Zahl von Beschäftigungen notwendig. Die durch die Brandschaden-Abschätzungen entstehenden Reisefkosten wurden als Schadensersatzungskosten außerordentlich verreehnet.
2		Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.) . . . . .	4 000	4 000	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 3 202,93 M. 1905 . . . . . 5 766,87 „ 1906 . . . . . 5 741,31 „ zusammen 14 711,11 M. oder durchschnittlich 4903,70 M. Da voraussichtlich größere Arbeiten nicht auszuführen sind, wird die bisherige Summe genügen.
3		Für Inventar und Bibliothek . . . . .	5 000	4 500	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 4 976,30 M. 1905 . . . . . 3 835,12 „ 1906 . . . . . 6 050,93 „ zusammen 14 862,35 M. oder durchschnittlich 4954,12 M.
4		Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	30 000	28 000	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 42 626,64 M. 1905 . . . . . 26 986,24 „ 1906 . . . . . 32 624,29 „ zusammen 102 237,17 M. oder durchschnittlich 34 079,06 M. Für das Rechnungsjahr 1908 genügen voraussichtlich 30 000 M.
5		Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprecherente, Straßen- bahnkarte für die Boten . . . . .	26 000	28 000	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 27 207,47 M. 1905 . . . . . 26 760,23 „ 1906 . . . . . 22 624,62 „ zusammen 76 592,32 M. oder durchschnittlich 25 530,77 M. Das Porto für die Zustellung der Versicherungsscheine wird von den Versicherungsnehmer eingezogen. Bis zum Jahre 1905 einschließlich wurde die betreffende Summe extraordnär vereinnahmt. Es erschien richtiger, diesen Portobetrag von der Staatsposition in Abgang zu stellen, wodurch die geringere Ausgabe in 1906 begründet ist. Der Betrag von 26 000 M. genügt voraussichtlich.
6		Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	9 000	8 000	Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 8 019,58 M. 1905 . . . . . 8 561,65 „ 1906 . . . . . 9 220,58 „ zusammen 25 801,81 M. oder durchschnittlich 8600,60 M. Der seitherige Kredit reicht bei den herrschenden Kohlenpreisen nicht aus.
Zu übertragen			87 000	84 500	4 500      2 000

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
III.		Ueberstrag	87 000	84 500
	7	Zur Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 200 M. b) des Botenmeisters und des Boten . . . . . 400 „	600	400
		Summe Titel III.	87 600	84 900
IV.		<b>Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Societäten Deutschlands u.</b>		
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	30 000	14 000
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Societäten Deutschlands . . . . .	1 800	1 800
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine u. . . . .	200	150
		Summe Titel IV.	32 000	15 950
V.		<b>Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.</b>		
	1	Zur vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen . . . . . (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)	100 000	100 000
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassenstatuts . . . . .	12 000	11 000
		Summe Titel V.	112 000	111 000
VI.		<b>Sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Zur Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors . . . . .	3 000	3 000
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	4 446,55	3 682,38
		Summe Titel VI.	7 446,55	6 682,38

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.	
			Wahrscheinlich		
			mehr	weniger	
			4 500	2 000	
			200	—	
			4 700	2 000	
			2 700	—	
			16 000	—	
			—	—	
			50	—	
			16 050	—	
			—	—	
			1 000	—	
			1 000	—	
			—	—	
			763,97	—	
			763,97	—	

Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 339,50 M.  
1905 . . . . . 276,— „  
1906 . . . . . 400,— „  
zusammen 1075,50 M.  
oder durchschnittlich 358,50 M.  
Es ist im dienstlichen Interesse erwünscht, daß der forsttechnische Beamte in Außendienst Uniform trägt. Da dem Beamten hierdurch außergewöhnliche Kosten entstehen, erscheint es billig, ihm eine Beihilfe in Höhe von 200 M. zu gewähren.

Einer Anregung der I. Sachkommission des 47. Rheinischen Provinziallandtags folgend ist hier ein höherer Beitrag eingestellt worden.

Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 1 695,— M.  
1905 . . . . . 1 756,— „  
1906 . . . . . 1 783,— „  
zusammen 5 234,— M.  
oder durchschnittlich 1744,66 M.  
Durch Beitritt zu dem Verein „Arbitrereform“ ist die Erhöhung begründet.

Die Ausgabe in 1906 betrug 9771,13 M.  
Die Zahl der Mitglieder belief sich Ende 1906 auf 32 947. Die Erhöhung ist begründet durch die Zunahme der Mitglieder infolge der Gründung einer großen Anzahl neuer Feuerwehren auf Grund des Gesetzes vom 21. Dezember 1904.

Es wurden verausgabt: 1904 . . . . . 2 055,48 M.  
1905 . . . . . 3 333,98 „  
1906 . . . . . 9 196,99 „  
zusammen 14 586,45 M.  
oder durchschnittlich 4802,15 M.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
VII.		<b>Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Esfen.</b>		
	1	<b>Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:</b>		
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register . . . . .	3 500	3 000
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	500	1 000
		c. für Inventar und Bibliothek . . . . .	400	400
		d. für Druckkosten, Schreibmaterialien, sonstige Bureaube- dürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekannt- machungskosten . . . . .	700	700
		e. für Porto und Fernspreckgebühren etc. . . . .	3 000	3 000
		f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals . . . . .	1 000	1 000
		g. für Miete des Dienstlokals . . . . .	1 500	1 500
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	10 600	10 600
	2	<b>Zu den Kosten der Bezirksvertretung Esfen:</b>		
		a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register . . . . .	2 000	3 000
		b. Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	500	1 500
		Zu übertragen	2 500	4 500

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Es sind erforderlich: Für 1 Anwärter 1680 M., für 1 Hilfsarbeiter 540 M., für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 1200 M., zusammen 3420 M.
—	500	Es wurden verausgabt: vom 1. April 1905 bis 1. April 1906 . . . . . 100 M. " 1. " 1906 " 1. " 1907 . . . . . 400 M. zusammen 500 M.  oder durchschnittlich 295 M. Der Betrag von 500 M. erscheint ausreichend. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet.
—	—	Es wurden verausgabt: vom 1. April 1905 bis 1. April 1906 . . . . . 1359,85 M. " 1. " 1906 " 1. " 1907 . . . . . 463,75 M. zusammen 1823,60 M.  oder durchschnittlich 911,80 M. Der bisherige Ansatz dürfte beizubehalten sein, weil größere Anschaffungen, wie sie 1905/6 erforderlich waren, nicht mehr notwendig sind.
—	—	Es wurden verausgabt: vom 1. April 1905 bis 1. April 1906 . . . . . 681,— M. " 1. " 1906 " 1. " 1907 . . . . . 707,26 M. zusammen 1388,26 M.  oder durchschnittlich 694,13 M.
—	—	Es wurden verausgabt: vom 1. April 1905 bis 1. April 1906 . . . . . 2576,95 M. " 1. " 1906 " 1. " 1907 . . . . . 2932,22 M. zusammen 5509,17 M.  oder durchschnittlich 2754,58 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.
—	—	Es wurden verausgabt: vom 1. April 1905 bis 1. April 1906 . . . . . 607,43 M. " 1. " 1906 " 1. " 1907 . . . . . 612,40 M. zusammen 1219,83 M.  oder durchschnittlich 609,91 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.
—	—	Durch Vertrag festgelegt.
500	500	
—	—	Es sind erforderlich: Für Hilfsarbeiter 1350 M. und für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 650 M., zusammen 2000 M.
—	1 000	Es wurden verausgabt vom 1. April 1905 bis 1. April 1907: 227,09 M. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet. Es genügt der Betrag von 500 M.
—	1 000	
—	2 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1908.	für das Kalender- jahr 1907.
VII.		Uebertrag	2 500	4 500
	2	c. für Inventar und Bibliothek . . . . .	200	200
		d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten . . . . .	500	400
		e. für Porto und Fernsprechgebühren . . . . .	1 800	1 800
		f. für Heizung und Beleuchtung . . . . .	800	800
		g. für Miete des Dienstlokals . . . . .	1 300	1 300
		Summe Bezirksvertretung Essen . . . . .	7 100	9 000
		Hierzu " Saarbrücken . . . . .	10 600	10 600
		Summe Titel VII.	17 700	19 600
<b>Wiederholung der Ausgaben.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	281 109	263 427
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	79 644 45	73 440 42
III.		Sächliche Ausgaben . . . . .	87 600	84 900
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung etc. . . . .	32 000	15 950
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke . . . . .	112 000	111 000
VI.		Sonstige Ausgaben . . . . .	7 446 55	6 682 58
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Essen . . . . .	17 700	19 600
		Summe der Ausgabe	617 500	575 000
		Die Einnahme beträgt	617 500	575 000
		Ausgleich.		

Nicht jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
			2 000	
				Es wurden verausgabt vom 1. April 1906 bis 1. April 1907: 2871,59 M. Diese Ausgabe war durch die Einrichtung der Bezirksvertretung unvermeidlich. Für 1908 wird die Summe von 200 M. für ausreichend erachtet.
100				Es wurden verausgabt vom 1. April 1906 bis 1. April 1907: 378,25 M. Für 1908 wird der Ansatz des Vorjahres voraussichtlich nicht ausreichen, weshalb eine Erhöhung von 100 M. vorgesehen ist.
				Es wurden verausgabt vom 1. April 1906 bis 1. April 1907: 1404,12 M. Mit Rücksicht auf den stetig zunehmenden Geschäftsverkehr dürfte der Ansatz des Vorjahres beizubehalten sein.
				Die Ausgabe betrug vom 1. April 1906 bis 1. April 1907: 679,41. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.
				Beitraglich.
100			2 000	
500			500	
600			2 500	
			1 900	
17 682				
6 204 03				
2 700				
16 050				
1 000				
763 97				
			1 900	
44 400			1 900	
42 500				
42 500				

